

Tätigkeitsbericht

zu den Aktivitäten des

DLRG e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

im Zeitraum 2016 – 2018

Der DLRG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist eine Gliederung der DLRG e.V. . Zweck des Vereins und vordringliche Aufgabe ist die Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen (Förderung der Rettung aus Lebensgefahr) – (§2 Abs.1 der Satzung des DLRG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.) .

Zu den sich daraus ergebenden und in der Satzung im §2 Abs.2 ff. definierten Kernaufgaben gehören im Weiteren:

- a) frühzeitige und fortgesetzte Information über Gefahren im und am Wasser sowie über sicherheitsbewusstes Verhalten,
- b) Ausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung,
- c) Ausbildung im Rettungsschwimmen,
- d) Weiterqualifizierung von Rettungsschwimmern für Ausbildung und Einsatz,
- e) Organisation und Durchführung eines flächendeckenden Wasserrettungsdienstes im Rahmen und als Teil der allgemeinen Gefahrenabwehr von Bund, Ländern und Gemeinden.
- f) Eine weitere, bedeutende Aufgabe des DLRG Landesverbandes M-V e.V. ist die Jugendarbeit und die Nachwuchsförderung.
- g) Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe und im Sanitätswesen,
- h) Unterstützung und Gestaltung freizeitbezogener Maßnahmen am, im und auf dem Wasser,
- i) Durchführung rettungssportlicher Übungen und Wettkämpfe,
- j) Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter, insbesondere auch in den Bereichen Führung, Organisation und Verwaltung,
- k) Entwicklung und Prüfung von Rettungsgeräten und Rettungseinrichtungen sowie die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Wasserrettung,
- l) Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen und Institutionen,
- m) Zusammenarbeit mit Landesbehörden und -organisationen,

In diesem Bericht legen wir dar, wie der Verein mit seinen knapp 30 Untergliederungen und derzeit ca. 4500 Mitgliedern im Berichtszeitraum an der Umsetzung des Satzungszweckes gearbeitet hat und heben die Erfolge hervor, geben aber auch einen Ausblick auf die noch zu leistende Arbeit in unserem Verband.

So wurden im Verein und seinen Untergliederungen durch die ehrenamtlichen Mitglieder eine unglaubliche Zahl von Einsatzstunden im Wasserrettungsdienst an den Stränden des Landes, an den Binnengewässern und vielen Frei- und Hallenbädern geleistet, um diese durch einen umfassenden und qualifizierten Wasserrettungsdienst abzusichern. Es gelang dadurch, hunderten Menschen aller Altersstufen das Leben zu retten und sie vor dem Ertrinkungstod zu bewahren und eine sichere Freizeitgestaltung an den Ufern der Gewässer unseres Landes zu gewährleisten.

Die Ortsgruppen des Landesverbandes erbrachten mit ihren unterschiedlichen Spezialisierungen, z. B. bei Übungen im Katastrophenschutz, im Sanitäts- und Rettungsdienst bei der Absicherung von Veranstaltungen, in den Schnellen Einsatz Gruppen (SEG) der Landkreise – aber auch in der Prävention – z.B. in der Durchführung von Schwimmkursen, bei Veranstaltungen in den Kindergärten (z.B. Kindertag – Vermittlung der Baderegeln) und Schulen (z.B. Arbeitsgemeinschaften Schulsanitäter) sowie in der Ausbildung von Schwimmausbildern in vielen, vielen ehrenamtlichen Stunden herausragende Leistungen.

Auch wir müssen immer mehr Aufwand bei der Gewinnung von ehrenamtlichem Nachwuchs treiben, um unsere satzungsgemäßen Ziele und Aufgaben umzusetzen. Trotzdem ist es uns im Berichtszeitraum gelungen, steigende Mitgliederzahlen zu erzielen und die Attraktivität des Verbandes zu erhöhen.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (DRK, ASB, Johanniter, ...) und anderen Verbänden (z.B. LSB) und Behörden (z.B. LPBK) wurde weiter verbessert. Die materielle Ausstattung des LV mit Einsatztechnik (ELW, Boot) konnte weiter ergänzt und an die Bedürfnisse angepasst werden.

Im Bereich des Wettkampfsportes erzielten unsere Rettungssportler bei nationalen Wettbewerben (Deutsche Meisterschaften, Juniorrettungspokal) und auch bei internationalen Wettkämpfen (z.B. JEM Limerick & Kilkee in Irland und WM in Adelaide/Australien) vordere Plätze. In eigener Regie führte der Landesverband die jährlichen Landesmeisterschaften im Rettungssport durch, bei denen die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften erfolgte. Weitere Schwerpunkte der Arbeit in diesem Bereich waren z.B. die notwendigen sportmedizinischen Untersuchungen der Kader und die Sichtungveranstaltungen für die sportlichen Talente im Land.

Eine weitere Aufgabe des Landesverbandes ist die Qualifikation und Fortbildung der Ausbilder. Diese erfolgt auf der Grundlage von an die Bestimmungen des DOSB angelehnten Rahmenrichtlinien. Dadurch ist gewährleistet, dass die erworbenen Qualifikationen und Abschlüsse im Landesverband auch über diesen hinaus anerkannt werden, was zu einem Mehrwert für unsere Mitglieder führt.

Zum einen ist es gelungen, das Lehrteam des Landesverbandes zu massiv verstärken. So haben wir es geschafft, im Referat Wasserrettungsdienst den Ausbildungsbetrieb im Bereich der Führungskräfte (Wachführer, Führungslehre) zu stabilisieren und können die genannten Qualifikationen nun wieder regelmäßig in jedem Jahr anbieten. Dieses Angebot wird auch von Mitgliedern anderer DLRG-Mitglieder gern wahrgenommen, was für die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Ausbildung spricht.

Eine weitere Herausforderung war die Einführung einer neuen Prüfungsordnung im Berichtszeitraum und die damit verbundenen Umstellung der Ausbildung bei den Einsatzdiensten (Wasserrettungsdienst, Funk, Katastrophenschutz und weitere). Für das Referat konnte sich ein Kamerad zum Multiplikator qualifizieren, ein weiterer Kamerad hat die Qualifikation zum Multiplikator begonnen, eine Kameradin hat sich zum Ausbilder WRD fortgebildet.

Das Referat Schwimmen/Rettungsschwimmen wurde zusammengefasst und damit Synergieeffekte für die Ausbildung in diesem Bereich freigesetzt. Schwerpunkt der Ausbildung in diesem Referat ist die Qualifikation zum Ausbilder Schwimmen und Ausbilder Rettungsschwimmen und das Angebot von Fortbildungen zum Erhalt dieser Qualifikationen. Dazu gehören nicht nur die reine Fachausbildung, sondern auch der Erwerb von methodischen und didaktischen Fähigkeiten. Auch in diesem wichtigen Referat konnte das ehrenamtliche Lehrteam verstärkt werden – es arbeiten jetzt insgesamt 12 Kameraden mit, von denen sich zunächst vier zum Multiplikator S/RS an unserer Bundesakademie weiter qualifizieren werden. Damit werden wir in der Lage sein, das bereits jetzt recht hohe Niveau der Ausbildung in diesem Bereich zu halten oder in einzelnen Bereichen noch weiter zu steigern.

Einen hohen Stellenwert hat für uns die weitere Gewinnung und Qualifikation von Ausbildern für die Ausbildung von Ausbildern im Landesverband, um auch in der Zukunft den Bedarf an Ausbildern und Übungsleitern in den Untergliederungen zu decken. Sie sind die Grundlage und Basis für eine gute Schwimmausbildung im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Im Bereich der Jugendarbeit war die DLRG-Jugend als relativ selbstständiger Teil unseres LV sehr aktiv. Bei vielen Veranstaltungen und auch im Bereich der Ausbildung konnten viele jugendliche Mitglieder erreicht werden. So wurde in jedem Jahr des Berichtszeitraumes ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aufgelegt.

Beispiele für diese Aktivitäten sind zum Beispiel regelmäßige Angebote wie Tages-Ausflüge zum Skifahren – „Ski-Heil“ im Alpincenter in Hamburg-Wittenburg, zur Wasserskianlage nach Körkwitz, zu „AQUA-Power und Co“ im Wonnemar in Wismar, Inline-Skating, das Surf-Camp in Pepelow und ein DLRG-Ferienlager in Trassenheide, um nur einige zu nennen. Dabei betreuen sich die Jugendlichen unter Anleitung erfahrener Betreuer oftmals auch selbst. Voraussetzung ist die JuLeiCa – die Jugendleiter-Card - die die Jugendlichen bei der DLRG erwerben können. Im Bereich der Ausbildung bietet die DLRG Jugend Tageskurse wie „Schwimmtechniken & Fehlerkorrektur“ oder „Mehr Sicherheit für Kinder im und am Wasser“ (KiGa-Projekt) an. Diese Angebote konnten teilweise auch zur Verlängerung von Lehrschein-Qualifikationen anerkannt werden, was wiederum den Bereich Ausbildung des LV entlastete.

Bei der Mitgliedergewinnung kommt dem DLRG-LV eine nicht unerhebliche Bedeutung zu. Trotzdem er keine eigenen Mitglieder hat (diese sind ausnahmslos in den Untergliederungen organisiert) unterstützt er die Ortsgruppen in dieser Frage durch die Bereitstellung von Werbemitteln und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen z.B. Ehrenamtsmessen oder rettungssportlichen Veranstaltungen u.ä. sowie Beratung und Anleitung.

Weiterhin wurden gemeinsame Projekte mit anderen Organisationen durchgeführt, beispielsweise mit dem Kinderschutzbund.

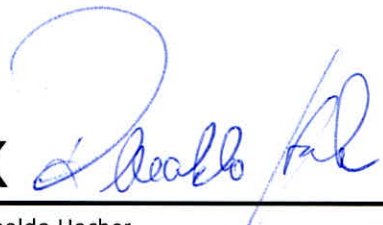
Viele Gliederungen des Landesverbandes sind in der Schwimmbildung von Grundschulern im Rahmen des Schulsportes, in Ferienprojekten und Schwimmlagern präventiv tätig und sichern somit einer Vielzahl von Kindern und auch Erwachsenen die Schwimmbildung. Darüber hinaus werden in den Gliederungen des LV jedes Jahr unzählige Rettungsschwimmer entweder neu ausgebildet oder fortgebildet und somit deren Rettungsfähigkeit erhalten.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang u.a. das Projekt „Wir retten Deine Ferien“. In dessen Rahmen konnten und können Urlaubsgäste und Einheimische in den Ferien an einer Rettungsschwimmbildung direkt am Strand teilnehmen und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze oder Silber erwerben. Viele dieser Jugendlichen traten danach vor Ort in eine Gliederung der DLRG ein und wurden entweder hier vor Ort oder in ihrem Heimatort für die aktive Mitarbeit im Wasserrettungsdienst oder auch in anderen Bereichen der DLRG gewonnen.

Der LV hatte aber auch Rückschläge zu verkraften. So wurde ein Betrugsfall aufgedeckt, der dem Verein einen hohen finanziellen Schaden einbrachte. Unser Präsident musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Auch unsere Schatzmeisterin trat aus persönlichen Gründen im letzten Jahr zurück. Jedoch konnten im Nachhinein geeignete Kandidaten für die Nachfolge gefunden werden – inzwischen sind diese ordentlich gewählt und unser Verein ist wieder voll arbeitsfähig.

Im Berichtszeitraum wurden alle lt. Satzung vorgesehenen Landesverbandstage und Landesverbandsratstage durchgeführt. Die Teilnahme und das Interesse an diesen Veranstaltungen konnte gesteigert werden. In diesem Rahmen wurde auch die Satzung des Landesverbandes in einem demokratischen Prozess komplett neu gefasst, diskutiert, beschlossen und schließlich 2019 in Kraft gesetzt.

Rostock, den 12.03.2020

X 
Renaldo Hoher
Geschäftsführer

Anlagen:

Statistik geleistete Wachstunden 2016 - 2018

Statistischer Jahresbericht LV MV e.V. 2016 - 2018

Mitgliederstatistik LV MV e.V. 2016 - 2018